

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 8 (1943)

Heft: 118

Rubrik: Film- und Kinotechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Cece-Kinokohle

helles, angenehmes Licht — zufriedene Besucher!

CECE-GRAPHITWERK AG ZÜRICH 11, TEL. 6 65 77

FILM- UND KINOTECHNIK

Wissenswertes für Kinobesitzer und -Operateure

(Von unserem technischen Mitarbeiter)

Alle Anfragen und Zuschriften für das Gebiet der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz sind an das Sekretariat des S.L.V., Bahnhofstraße 89, Zürich, zu richten. Die Redaktion.

Filmtechnisches

Seit über einem Jahre arbeiten zwei junge Filmtechniker, Hans Bollschweiler und Albert Schäfer, an einer neuen Filmtonaufnahme-Apparatur, die es ermöglicht, den Ton in allen seinen Feinheiten und Nuancen viel reiner und natürlicher wiederzugeben, als es bis jetzt oft der Fall war. Der Laie kannte bis jetzt nur die zwei Systeme: Sprossen und Zacken, um von den termini technici abzusehen. Das Sprossensystem weist verschiedene Nachteile beim Entwickeln auf, und das Zackensystem war noch nicht bis in alle Feinheiten entwickelt. Diese Entwicklung aus-

zubauen, war die Aufgabe, die sich die zwei Filmtechniker gestellt hatten. Das Besondere bei der Lösung dieses Tonproblems ist, daß die Patente unserer beiden Erfinder mit den Schutzrechten anderer Systeme nicht kollidieren, sondern eine unabhängige Lösung des difficulten Problems darstellen.

*

Probeweise wurden Propagandafilme der «Centralfilm A.-G.» nach dem neuen «Schweizersystem» hergestellt, welche — überaus wirkungsvoll im Ton — die Fachleute befriedigten.

Hoffen wir, daß die oft gehörten Klagen über mangelnde Reinheit bei der Tonwiedergabe in Schweizer Filmen bald einer günstigeren Beurteilung weichen. In einer späteren Besprechung kommen wir auf nähere technische Einzelheiten zurück.

Hans Korger.

HANDELSAMTSBLATT

Zürich.

11. Februar 1943.

«Lichtspieltheater» Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 228 vom 27. Sept. 1939, Seite 1995). Dr. Rosa Schudel-Benz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Ludwig Rettner, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nunmehr weiteres Verwaltungsratsmitglied, und neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident mit Kollektivunterschrift gewählt Max Lindenmann, von Seengen (Aargau), in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien.